

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze und Beschäftigte

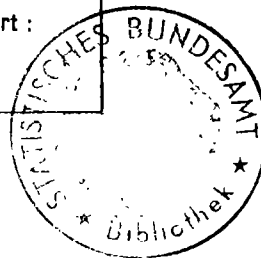
Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Januar 1968

Hinweis :

Der bisherige Einzeltitel „Umsätze“
wird ab sofort wie folgt geändert :

Umsätze und Beschäftigte



Bestellnummer : 250311 - 680201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Einzelhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- r = berichtigte Zahl
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Erschienen im März 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Die Umsätze der befragten Unternehmen werden nach Änderung des Umsatzsteuersystems am 1.1.1968 einschließlich der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) erhoben. Da das Ausmaß der umsatzsteuerlichen Belastung durch die Mehrwertsteuer im Vergleich zur bisherigen "kumulativ" wirkenden Umsatzsteuer nicht abzuschätzen ist, entsteht in den statistischen Reihen über die Umsatzentwicklung ein gewisser Bruch, der sich nicht quantifizieren läßt. Um dem Benutzer aber eine kontinuierliche Darstellung der Ergebnisse an die Hand zu geben, wird die Berichterstattung in der bisherigen Form fortgesetzt, obwohl einer genaueren Interpretation - besonders der hier veröffentlichten Januar-Ergebnisse - aus den vorstehend genannten Gründen Grenzen gesetzt sind. Es kommt hinzu, daß bis zum Abschluß dieses Berichtes - z.T. wohl wegen der noch laufenden Umstellung des Rechnungswesens bei den Berichtsfirmen - weniger Meldungen vorlagen als normalerweise. Dadurch könnten sich stärkere Abweichungen als gewöhnlich zu den im Meßzahlenbericht veröffentlichten Angaben ergeben.

Der bisher an dieser Stelle veröffentlichte kurze Bericht über die Umsatzentwicklung erscheint ab sofort im Meßzahlenbericht.

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage Veränderung in %

Tage	Januar 1968	Januar 1967	Januar 1968
	Dezember 1967	Dezember 1966	Januar 1967
Kalendertage	0	0	0
Verkaufstage	+ 8,3	0	0

Umsatzentwicklung im Einzelhandel

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh. _{m.} - Einzelhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		zu jeweiligen Preisen			zu Preisen von 1962
		Januar 1968 Dezember 1967	Januar 1967 Dezember 1966	Januar 1968 gegenüber Januar 1967	Januar 1968 Januar 1967
43 0 ^{a)}	<u>Eh._{m.} Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)</u> darunter mit:	- 49,4	- 48,1	+ 6,6	.
43 00 0	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	- 49,4	- 48,1	+ 6,6	.
43 1 ^{b)}	<u>Eh._{m.} Nahrungs- u. Genußmittel u. Gemischtwaren</u> darunter mit:	- 25,9	- 27,4	+ 3,2	+ 3,1
43 10 0 ^{b)}	versch. Nahrungs- und Genußmitteln 1) und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	- 25,4	- 26,9	+ 3,1	+ 4,1
43 10 5	Reformwaren	- 22,8	- 24,0	+ 0,2	.
43 14 0	Gemüse und Obst	- 21,7	- 21,2	- 1,4	+ 3,8
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	...	- 15,7
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	- 30,1	- 33,6	- 4,9	.
43 14 4	Süßwaren	- 61,6	- 60,1	- 5,4	.
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	- 46,1	- 43,4	- 10,4	.
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	- 29,5	- 19,7	- 13,2	.
43 16 0	Wein und Spirituosen	- 59,2	- 56,7	- 7,2	.
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	...	- 22,2
43 19 0	Tabakwaren	- 29,1	- 29,4	+ 4,7	- 2,7
43 2	<u>Eh._{m.} Bekleidung, Wäsche, Schuhen</u> darunter mit:	- 44,9	- 37,3	- 7,4	- 7,4
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art 1)	- 45,5	- 41,6	- 6,2	- 5,9
43 21 0	Meterware	- 19,7	- 13,3	- 9,3	.
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art	- 40,8	- 28,0	- 11,6	.
43 22 4	Herrnenoberbekleidung	- 46,8	- 28,7	- 10,8	.
43 22 7	Damenoberbekleidung	- 31,4	- 21,6	- 11,9	.
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	- 50,4	- 49,3	- 1,3	.
43 23 2	Haushaltswäsche	- 55,4	- 49,7	- 14,1	.
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	- 31,4	- 28,1	- 11,8	.
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u.ä.	- 68,6	- 65,0	- 13,7	.
43 26 0	Teppichen und Gardinen	- 45,0	- 29,8	- 10,4	.
43 26 5	Bettwaren	- 40,0	- 34,4	- 9,2	.
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	- 48,8	- 45,7	+ 0,8	.
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	- 47,8	- 37,9	- 1,5	- 1,8
43 3	<u>Eh._{m.} Hausrat und Wohnbedarf</u> darunter mit:	- 57,3	- 45,2	- 13,9	.
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren 1)	- 55,3	- 46,7	- 11,7	} - 10,9
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	- 59,4	- 53,4	- 11,5	
43 30 4	Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	- 47,7	- 36,4	- 8,4	
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	- 64,9	- 60,2	- 6,7	.
43 36 0	Möbeln	- 57,5	- 41,8	- 16,4	- 15,9

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.-

a) ohne 43 04.-b) zuzüglich 43 04.

Umsatzentwicklung im Einzelhandel

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		zu jeweiligen Preisen			zu Preisen von 1962
		Januar 1968 Dezember 1967	Januar 1967 Dezember 1966	Januar 1968 gegenüber Januar 1967	Januar 1968 Januar 1967
43 4	<u>Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren</u> darunter mit:	- 66,9	- 61,9	- 8,5	.
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	- 52,7	- 44,3	- 5,1	- 4,4
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	- 54,9	- 47,7	- 5,7	.
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	- 57,0	- 51,7	- 8,0	.
43 43 5	sonstigen feinmech. u. opt. Erzeugnissen	- 40,0	- 34,0	- 3,3	.
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	- 79,2	- 75,5	- 13,1	.
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	- 76,0	- 73,3	- 10,4	.
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	- 76,9	- 71,8	- 13,8	.
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u> darunter mit:	- 46,9	- 40,4	- 14,0	.
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	- 51,6	- 44,1	- 11,9	- 13,8
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	- 47,1	- 41,4	- 20,4	.
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	- 18,6	- 14,2	- 1,6	.
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen</u> darunter mit/in:	- 27,7	- 23,6	+ 5,0	.
43 60 0	Apotheken	- 8,6	- 0,9	+ 9,6	.
43 60 4	Drogerien	- 48,3	- 43,9	- 4,6	- 5,9
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	- 49,8	- 53,2	+ 15,2	.
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	- 47,7	- 47,8	- 1,2	.
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u> darunter mit:	- 9,3	- 10,4	+ 20,4	.
43 70 0	Brennstoffen	- 6,6	- 10,0	+ 22,1	+ 19,9
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	- 29,3	- 13,4	+ 7,0	.
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen, u. Büroeinrichtungen</u> darunter mit:	- 52,0	- 21,0	- 18,4	.
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	- 45,4	- 15,0	- 15,6	.
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	- 46,0	- 27,3	- 2,8	.
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	- 57,2	- 45,9	- 18,0	.
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln	- 63,6	- 32,4	- 24,2	.
43 86 0	Nähmaschinen	- 53,6	- 35,9	- 22,7	.
43 89 0	Landmaschinen	- 79,1	- 31,6	- 46,1	.
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u> darunter mit:	- 44,4	- 26,8	- 14,4	.
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	- 41,9	- 9,1	- 23,6	.
43 90 5	Blumen und Pflanzen	- 43,6	- 30,9	- 8,7	.
43 93 0	Lacken und Farben	- 47,8	- 26,8	- 21,6	.
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	- 44,8	- 31,7	- 10,8	.
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	- 41,0	- 36,1	- 1,0	- 1,4

Umsatzentwicklung im Einzelhandel

Nummer der Systematik	Betriebsform Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		zu jeweiligen Preisen			zu Preisen von 1962
		Januar 1968 Dezember 1967	Januar 1967 Dezember 1966	Januar 1968 gegenüber Januar 1967	Januar 1968 Januar 1967
<u>Warenhausunternehmen</u>					
43 00 0	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	- 46,8	- 44,8	+ 5,4	.
	davon die Warengruppe: Nahrungs- und Genußmittel	- 32,4	- 34,9	+ 14,3	.
	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 42,8	- 38,9	+ 1,4	.
	Hausrat und Wohnbedarf	- 46,9	- 43,9	+ 5,5	.
	Sonstige Waren und übriger Umsatz	- 68,7	- 66,9	+ 4,5	.
	<u>Versandhandelsunternehmen</u> ²⁾	- 56,4	- 56,7	+ 7,6	.
	darunter Einzelhandel mit:				
43 00 0	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	- 61,2	- 62,4	+ 12,5	.
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art	- 43,8	- 38,8	- 11,7	.
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	+ 13,6	+ 17,3	- 5,3	.
	<u>Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen</u>				
43 10 0 ^{b)}	Eh.m. versch. Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	- 24,9	- 27,7	+ 4,5	.
43	<u>Filialunternehmen</u>	...	- 30,6
43	<u>Übrige Unternehmen</u>	...	- 34,7
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	- 41,0	- 36,1	- 1,0	- 1,4

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2) Aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 20 0, 43 28 0 und 43 54 0.

b) Zuzüglich 43 04.

Begriffsbestimmungen

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel) mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen:

Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Filialunternehmen: Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Sonstige Verbraucherorganisationen: Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z.B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.